

Vorteile des Erfurter Modells:

- Ideale Fach- und Führungskräfteausbildung für das Handwerk
- Enge Verbindung von Theorie und Praxis – praxisorientiertes Studium durch intensive Förderung praxisbezogener Wissensumsetzung
- Der Bachelor erhält vertieftes Verständnis für Betriebsabläufe im Handwerk und Lösungsalternativen für technische Anwendungen in der Praxis
- Betreuung während der gesamten Zeit durch einen Handwerksbetrieb
- Verkürzung der Gesamtausbildungszeit um 2 ½ Jahre durch Vernetzung von Studium und Berufsausbildung
- Nach erfolgreichem Studium ist eine Eintragung in die Handwerksrolle möglich

Zum Erfurter Modell gehört neben der Ausbildung und dem unternehmensorientierten Studium ein umfangreiches Angebot an speziellen Schulungen.

Darüber hinaus erhält man als Student fachpraktische Lehrgänge, z. B. in Vorbereitung der Gesellenprüfung im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Erfurt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit die Ausbilder-eignungsprüfung (AEVO) abzulegen.

Handwerkskammer Erfurt Fischmarkt 13
99084 Erfurt
 Tel.: 0361/67 07 - 0
 Fax: 0361/67 07 - 200
 info@hwk-erfurt.de



Berufsbildungszentrum (BBZ) Alacher Chaussee 10
99092 Erfurt
 Tel.: 0361/67 07 - 530
 Fax: 0361/67 07 - 505
 bbz@hwk-erfurt.de



www.hwk-erfurt.de



**Dualer Studiengang
 Erfurter Modell**



*Aus Gründen der Lesbarkeit wird lediglich die weibliche oder männliche Schreibweise angegeben. Sie steht stets stellvertretend für die weibliche und männliche Bezeichnung.

Berufsausbildung + Fachhochschulstudium

Berufsausbildung zum
Anlagenmechaniker für Sanitär-,
Heizungs- und Klimatechnik
und gleichzeitig

Fachhochschulstudium
zum Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Junge Leute mit Hochschul- oder Fachhochschulreife und einem Faible für die Studienrichtung „Gebäude- und Energietechnik“ bietet diese zeit-sparende Kombination von betrieblicher Ausbildung und Fachhochschulstudium eine optimale Ausbildungsbreite und -tiefe, um anschließend vielfältige Fach- und Führungsaufgaben in einem Handwerksbetrieb zu übernehmen. Der Gesellenbrief und der Bachelor-Abschluss sind beste Voraussetzungen für zukünftige Führungspositionen im Betrieb oder zur eigenen Selbstständigkeit.

Für Handwerksbetriebe, die im Rahmen des Erfurter Modells einen Lehrling ausbilden, bieten sich hervorragende Chancen zur Heranbildung des Fach-, Führungs- oder Unternehmensnachwuchses.

Das Erfurter Modell „Berufsausbildung und Fachhochschulstudium“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Thüringer Handwerkskammern und der Fachhochschule Erfurt.

2 Abschlüsse in 4½ Jahren:

Im ersten Jahr beginnt man die Duale Berufsausbildung als Lehrling in einem Handwerksunternehmen und in der Berufsschule. Anschließend startet das Fachhochschulstudium mit einer Dauer von 7 Semestern. Dabei ist das 5. (Praxis)semester ein weiterer Teil der Berufsausbildung. **Insgesamt findet über ein Drittel der Ausbildung in der Praxis statt.**

Ablauf:

1. Jahr (Beginnt im September)	Grundausbildung in einem Handwerksbetrieb und in der Berufsschule (Duale Berufsausbildung)
2. Jahr	1. und 2. Semester an der FH Erfurt (Lehrveranstaltungen und Prüfungen) sowie 15 Wochen Fachausbildung im Handwerksbetrieb
3. Jahr	3. und 4. Semester an der FH Erfurt (Lehrveranstaltungen und Prüfungen) sowie 15 Wochen Fachausbildung im Handwerksbetrieb
4. Jahr	5. Semester (Praktikumssemester) – Teil der Berufsausbildung sowie Prüfungen zum Abschluss der Gesellenausbildung 6. Semester an der FH Erfurt (Lehrveranstaltungen und Prüfungen)
5. Jahr	7. Semester an der FH Erfurt mit integrierter Bachelorarbeit und Prüfungen zum Abschluss des Studiums als Bachelor

Weitere Informationen und Anmeldung:

Handwerkskammer Erfurt
Abteilung Aus- und Fortbildung
Fischmarkt 13 | 99084 Erfurt
Telefon: 0361 / 67 07 - 276 | Fax: 0361 / 67 07 - 173
E-Mail: berufsausbildung@hwk-erfurt.de

Zugangsvoraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife

Prüfungen:

- Externe Gesellenprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Erfurter Innung der Klempner, Installateure und Heizungsbauer
- Prüfung zum Bachelor an der Fachhochschule Erfurt

Abschluss:

Gesellenbrief zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs-, und Klimatechnik und Bachelor of Engineering

Einsatzmöglichkeiten:

- Baubetrieb – Planung, Leitung und Überwachung der Bauausführung unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit
- Baumanagement – Beratung von Bauherren und Planern in technisch-wirtschaftlicher Hinsicht; Organisation, Koordination und Überwachung des Gesamtablaufs für Bauvorhaben der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) im Rahmen der Projektsteuerung
- Instandhaltung und Instandsetzung – Erarbeitung von Diagnosen zur Vorbereitung von Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen einschließlich der gestalterischen, planerischen und konstruktiven Lösungen
- Konstruktiver Ingenieurbau – Entwurf, Gestaltung, Bemessung und konstruktive Durchbildung von Anlagen der SHK-Technik
- Entwicklung von Komponenten für Anlagen der SHK-Technik
- Organisation und Optimierung des Betriebes von Gebäuden und Liegenschaften